

Erster Punktgewinn mit Schmerzgefühl

Mit gemischten Gefühlen brachten die Böblinger Hockeymänner das 3:3-Unentschieden vom Nürnberger HTC II mit nach Hause. Denn nach einer 3:0-Halbzeitführung fühlte sich am Ende der errungene Punkt zum Saisonauftakt in der 2. Regionalliga (Feld) fast an wie eine Niederlage. „Wir haben uns in der Schlussphase nicht mehr clever angestellt“, meinte SVB-Trainer Sven Merz.

„Vor Spielbeginn hätte ich ein 3:3 sofort unterschrieben“, verdeutlichte Merz, dass er und seine Mannschaft keineswegs von einem Sieg oder einem Teilerfolg bei der starken Nürnberger Bundesligareserve ausgehen konnten. In den ersten Minuten mussten die Böblinger auch gleich auf der Hut sein. Mit guter Abwehr konnten zwei Strafecken der Gastgeber entschärft werden. Nach einer Viertelstunde hatte das SVB-Team seinen Rhythmus gefunden. Eingeläutet durch einen krachenden Rückhandschlag von Felix Felig zum 1:0 (17.) begann die stärkste Phase der Gäste. Keine 100 Sekunden nach der Führung legte David Scheufele mit seinem ersten Pflichtspieltor bei den Aktiven das 2:0 nach. Und wieder nur vier Minuten später erhöhte Christopher Groß zum 3:0, als er die erste und bis zum Schluss einzige Böblinger Strafecke wuchtig ins Netz schlenzte. Bis zur Halbzeit dominierte das SVB-Team klar. Es lag eher das 4:0 als der Nürnberger Anschlusstreffer in der Luft.

Auch in der ersten Viertelstunde der zweiten Hälfte deutete noch nicht viel auf einen Umschwung hin. Zwar spielten die Böblinger nun nicht mehr so dominant, aber hinten stand die Abwehr um Torwart Bastian Groß noch sehr stabil. Auch als den Franken nach 52 Minuten das 1:3 gelang, machte sich Sven Merz noch keine großen Sorgen. Aber der SVB-Coach sah auch, dass seine Spieler den Ball nicht mehr lange in den eigenen Reihen halten konnten und so dem Gegner Gelegenheit gab, seine Aufholjagd zu forcieren.

Der bei Dauerregen sehr schwer bespielbare Kunstrasen kam auch eher der Spielweise der Nürnberger entgegen, die mit langen Schlägen und Schlenzbällen immer wieder das Mittelfeld überbrückten und den Ball damit schnell vor den Böblinger Schusskreis brachten. „Da sind wir dann auch einfach nicht mehr gut gestanden oder haben uns in den Zweikämpfen ungeschickt angestellt“, musste Merz mitansehen, wie der Gegner in den letzten zehn Minuten für immer mehr brenzlige Situationen sorgen konnte. Fast folgerichtig fiel in der 62. Minute das 2:3 und sechs Minuten später der Ausgleich. „Ganz am Schluss müssen wir sogar froh sein, nicht noch verloren zu haben“, atmete Sven Merz durch, als Nürnberg in letzter Sekunde seine sechste Strafecke zugesprochen bekam, beim Abschluss dann aber einen technischen Fehler beging.

„Auf den Punkt und auch auf der Leistung insgesamt können wir aufbauen“, wollte der Böblinger Trainer mit etwas Abstand eindeutig das Positive am Saisonstart herausheben. Kommenden Samstag (16 Uhr) darf man im Heimspiel gegen den TSV Mannheim II dann erstmals zu Hause antreten.

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, C. Groß, Deim, S. Kranz, Fleig, Scheufele, Held, Benz, Panagis, Tanneberger, Pérez Osuna, Tietze, Meyer.

lim